eforsair
easy airport

LONDON SOUTHEND AIRPORT

Ein dynamischer Flughafen im Herzen einer florierenden Gemeinschaft—der London Southend Airport blickt auf eine reiche Geschichte zurück: von seinen Anfängen während des Ersten und Zweiten Weltkriegs über den Ausbau zum vollwertigen Verkehrsflughafen in den 1950er-Jahren bis hin zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie ab 2019.

Heute verfügt der Flughafen über eine Kapazität von mehr als 2 Millionen Geschäfts- und Urlaubsreisenden pro Jahr und strebt in den kommenden Jahren eine Steigerung auf über 5 Millionen Passagiere an.

Durch den Austausch der verschiedenen IT-Systeme gegen Eforsair konnten wir die Softwarekosten um 60 % senken!

Interview mit Justin Nicolson, Leiter der Airside Operations und Eforsair-Administrator am London Southend Airport.

1. DER HINTERGRUND

Bei der ersten Online-Präsentation für Flughafenvertreter, darunter RFFS und Airside Operations, verfolgte London Southend das Ziel, sechs eigenständige IT-Systeme durch eine einheitliche Plattform zu ersetzen. Die Anforderungen reichten von **digitalen Feuerwehr-Logbüchern über Tools für Wildtier- und Oberflächeninspektionen, Winterdienste bis hin zu einem System für Vorfallmeldungen und -management**. „Wir wissen, dass die Liste lang ist, aber jedes dieser Systeme verursacht Kosten und keines kommuniziert mit dem anderen".

Um die Leistungsfähigkeit von Eforsair besser einschätzen zu können, stellte der Flughafen eine konkrete Herausforderung vor: die Rückverfolgung historischer Daten zur Planung saisonaler Ereignisse wie Wildtierwanderungen. Das System vereinfachte diesen Prozess erheblich, was das Team überzeugte.

„Jedes Mal, wenn ich es sehe, entdecke ich neue Funktionen. Es kann alles, was unsere bisherigen Systeme konnten — und noch mehr."

Beim zweiten Meeting wurde eine funktionsfähige Software-Version mehrerer Abteilungsleiter zur Verfügung gestellt, damit sie diese aus erster Hand erleben konnten. Sie waren äußerst zufrieden mit dem **Informationsmanagement-Workflow, der benutzerfreundlichen Oberfläche und der schnellen Erstellung von Statistiken**.

2. DIE EFORSAIR-IMPLEMENTIERUNG

Der gleichzeitige Austausch mehrerer IT-Systeme war ein bedeutendes Unterfangen, das jede Abteilung am Flughafen betraf. Dies erforderte nicht nur eine vollständige organisatorische Umstrukturierung, sondern auch ein starkes Engagement aller Beteiligten. Trotz des Umfangs der Umstellung fand Eforsair breite Akzeptanz und wurde in mehr Abteilungen integriert als nur in die **Feuerwehr- und Rettungsdienste, einschließlich Sicherheit, Einrichtungen, Airside Operations, Flugsicherung-stechnik und Kraftstoffdienste**. Zum ersten Mal bediente Eforsair einen gesamten Flughafen!

Die größte Herausforderung war interner Natur: eine Einigung auf eine gemeinsame Nomenklatur, um das System korrekt einzurichten, da die Effektivität stark von der Qualität der **eingegebenen Daten** abhängt. Sobald dies festgelegt war, erhielten alle Systemadministratoren Schulungen zur Konfiguration, und selbst Nutzer mit begrenzten Computerkenntnissen fanden sich rasch zurecht — ein Aspekt, der bei früheren IT-Systemen nicht der Fall war und die gängige Annahme in Frage stellte, dass teure und komplexe Systeme von Natur aus besser seien.

„Wo ist der Haken? Es gibt keinen. Eforsair ist einfach zu bedienen, benutzerfreundlich und übersichtlich."

Als der Leiter des ATC ein **umfassenderes Dokumentenspeicher-Interface** anforderte, wurde das Modul überarbeitet und innerhalb von nur vier Wochen allen bestehenden Eforsair-Kunden zur Verfügung gestellt.

3. DIE BILANZ

London Southend Airport setzt Eforsair intensiv für seine luftseitigen Operationen ein. Jede Aktion wird **protokolliert und automatisch gemeldet**. Alle Nutzer haben die **App** auf ihren Mobiltelefonen installiert, um **Vor-Ort-Inspektionen** durchzuführen, während Service-Manager alle Aktivitäten problemlos und **auch aus der Ferne nachverfolgen** können. Neues Personal durchläuft eine interne Schulung und vertieft seine Fähigkeiten durch **praktische Anwendung** des Systems

Flughafenaudits der Zivilluftfahrtbehörde konnten mühelos und mit großem Erfolg abgeschlossen werden. Bei Fragen wie „Wie oft war der Zustand der Start- und Landebahn ‚nass-nass-nass'?", „Wie oft wurde die Kategorie herabgestuft?" oder „Wann wurde dieses Fahrzeug zuletzt kalibriert — können Sie einen Nachweis erbringen?" war das Airside-Team in der Lage, die entsprechenden Informationen sofort auf dem Bildschirm anzuzeigen. Die Zeiten, in denen unzählige Papierunterlagen durchforstet werden mussten, gehören der Vergangenheit an.

Ebenso konnte der Flughafen nach zwei Vogelschlagvorfällen **nachvollziehbare Aufzeichnungen** seiner Inspektionen und Maßnahmen zur Minderung von Wildtiergefahren vorlegen, was eine gründlichere Untersuchung der Ereignisse ermöglichte, die zu den Vorfällen führten.

„Alles, was wir hier tun, basiert auf Beweisen. Es hat uns viel Druck genommen, alles an einem Ort zu haben."

Mehrere britische Flughäfen haben das Eforsair-System am Flughafen London Southend beobachtet und waren alle von seiner Leistung sehr beeindruckt.